

06|erstis

am FTSK Germersheim

Ausgabe:
2024

Inhalt

Vorwort	3
How to Willkommenswoche	4
Grußwort unserer Dekanin	6
Grußwort unseres Bürgermeisters	7
“Pfälzisch” für Anfänger	9
Die Gremien der studentischen Selbstverwaltung	12
Das StuPa	15
Der AStA	16
Der Zefar	24
Online Medienkanäle des FTSK	25
ABC des Fachbereichs	27
Campus Sanitäter	40
Die Studiengänge am FTSK	41
Es war einmal...	42
Veranstaltungen in der Erstiwoche	44
BDÜ	48
Impressum	49

Vorwort

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

herzlich Willkommen am FTSK Germersheim!

Wahrscheinlich könnt ihr es kaum erwarten, in der Rheinmetropole zu leben! Aber wenn ihr denkt, euch könnte langweilig werden, können wir euch direkt beruhigen. Besonders in der Willkommenswoche gibt es so viel Neues zu entdecken und zu erleben! Wir, der AStA, das StuPa und der ZeFaR, haben verschiedene Veranstaltungen geplant, um euch den Start etwas leichter zu machen und damit ihr uns und Germersheim kennenlernen und erste Kontakte knüpfen könnt. Auch während des Semesters organisieren wir immer wieder Events, auf die ihr euch freuen könnt.

Da ihr in der Willkommenswoche mit super vielen Informationen beladen werdet, haben wir dieses Heft für euch entworfen. Es soll euch etwas Orientierung geben und die vielen Informationen ordnen. Wir hoffen, dass euch dies den Einstieg in das Studium und das Leben in Germersheim erleichtert.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei allen OrganisatorInnen und Mitwirkenden für ihre Mühen und die finanzielle Unterstützung bedanken.

Jetzt wünschen wir euch viel Spaß in der Willkommenswoche, einen guten Start ins Studium und eine tolle Zeit hier in Germersheim!

Ellena

(AStA-Referentin für Hochschulpolitik und Öffentlichkeitsarbeit)

Mike

(AStA-Referent für Fachschaftsarbeit und Studienanfänger)

& der gesamte AStA

(Allgemeiner Studierendenausschuss)

How to... Willkommenswoche

Liebe Erstis,

jetzt geht's los! Die Willkommenswoche liefert euch einen Berg an Informationen, neuen Freunden und einen ersten Einblick in das turbulente Unileben – garantiert. Hier einige Tipps, wie ihr den Einstieg ins Studium leichter bewältigen könnt:

Dieses Heft...

bietet euch Informationen zu allen Veranstaltungen dieser Woche. Daneben findet ihr im ABC des Fachbereichs kurze Erklärungen zu so manchen rätselhaften Begrifflichkeiten. Die Vorstellung der studentischen Gremien soll euch zeigen, wie wir hier am Fachbereich arbeiten, um euch ein optimales Studienklima zu ermöglichen. Unsere Kneipenkarte und der Veranstaltungskalender liefern euch wichtige Hinweise zu Freizeitaktivitäten, Geschäften und Ausgehmöglichkeiten in Germersheim. Und das ist noch längst nicht alles...

Die Einführungsveranstaltungen...

können in verschiedene Kategorien aufgeteilt werden. Zahlreiche Veranstaltungen werden direkt vom Fachbereich organisiert und richten sich an alle neuen Studierenden, unabhängig von der Sprachkombination. Etwas spezifischer wird es hingegen schon bei den Veranstaltungen der einzelnen Fächer, also der Sprachen, in Kooperation mit den jeweiligen FachschaftssprecherInnen. Grundsätzlich arbeitet jeder Arbeitsbereich für sich, daher unterscheiden sich auch die Einführungsveranstaltungen von Fach zu Fach. Und dann gibt es natürlich auch noch die Einführungsveranstaltungen von AStA, StuPa und ZeFaR, den Gremien der studentischen Selbstverwaltung. Wer wir sind, erklären wir später in diesem Heft. Unsere Veranstaltungen sind vor allem dafür da, dass ihr neue Leute kennenlernt.

Der Infomarkt ...

vor dem Audimax bietet euch ab Montag die Möglichkeit, direkt mit den Verantwortlichen verschiedener Institutionen in Kontakt zu treten. Außerdem gibt es Sprechstunden für kompliziertere Fragen. Das Programm der Willkommenswoche und die Sprechstundenzeiten findet ihr ebenfalls in diesem Heft.

Das Unileben ...

in der Kleinstadt Germersheim läuft natürlich ein bisschen anders ab als an größeren Unis: Jeder kennt jeden, der neueste Klatsch und Tratsch macht schnell die Runde und die Wege und Kneipen sind auch immer dieselben. Das hat natürlich sowohl Vorteile als auch Nachteile. Für neue Studierende könnte dies erschreckend sein, denn man kommt ja doch in eine Art Gemeinschaft. Die Germersheimer haben bisher aber noch jeden freundlich aufgenommen. Also habt keine Scheu, fremde Menschen einfach mal anzusprechen. Den meisten geht es wie euch selbst. Und auch die älteren Studierenden beißen nicht. Man sagt nicht umsonst: „Man weint in Germersheim zwei Mal – einmal, wenn man kommt, und einmal, wenn man geht.“

Den Stundenplan selbst zu erstellen ...

war wahrscheinlich vorher nie eine Option. Die Zeiten, in denen man alles vorgesetzt bekommt, sind nun vorbei. Ab jetzt dürft ihr in den Kampf gegen JOGU-StIne ziehen. Aber keine Panik! Hier gibt es genug AnsprechpartnerInnen wie FachschaftssprecherInnen, Dozierende, MitbewohnerInnen usw., die euch gerne beratend zur Seite stehen.

Zwei einfache Grundregeln vorab:

1. Packt euch den Stundenplan nicht zu voll und haltet euch, wenn möglich, an die Empfehlungen der Fächer.
2. Bei der Kombination „Große Sprache – Kleine Sprache“ (z.B. Englisch-Niederländisch) empfiehlt es sich, zuerst die Kurse der kleinen Sprache einzutragen und die Große anschließend drum herum zu bauen, da es bei großen Sprachen oftmals bessere Ausweichmöglichkeiten gibt.

Grüßwort unserer Dekanin

**Liebe Studierende, liebe
Erstsemester,**

Herzlich Willkommen am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft am Campus Gernersheim.

Sie studieren an einer der weltweit größten und anerkanntesten Studienstätten für Übersetzen und Dolmetschen. Es ist zugleich auch eine der ältesten Ausbildungsstätten: Sie wurde Anfang 1947 von den französischen Besatzungsbehörden als eigenständige „Staatliche Dolmetscher-Hochschule“ gegründet und in einer ehemaligen Kaserne untergebracht, die Teil der beeindruckenden Festungsanlagen aus dem 19. Jahrhundert war. Nach der Gründung der Bundesrepublik wurde die Hochschule der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angegliedert – diese war 1946 wiedereröffnet worden und war damals die einzige Universität in Rheinland-Pfalz.

Dieser Historie steht heutzutage modernste Ausstattung für Ihr Studium gegenüber. Dies reicht von berufspraktischer Software über Dolmetschlehranlagen bis hin zu einem Forschungslabor für Master- und Promotionsprojekte. Auch unsere Bereichsbibliothek ist mit Print- und Digitalbeständen sowie Recherche- und Bestellmöglichkeiten optimal ausgestattet. Aber nicht nur unsere Ausstattung ist topmodern,

wir haben für Sie auch unsere Studiengänge reformiert, um aktuellen Entwicklungen im Berufsfeld Rechnung zu tragen. Der BA Translation ist schon im Sommersemester 2023 angelaufen, der MA Translation startet in diesem Wintersemester ganz neu und bietet ein breites Spektrum an Profilierungs- und Spezialisierungspotenzial. So trägt beispielsweise der MA-Schwerpunkt „Fachübersetzen, Sprachmanagement und Künstliche Intelligenz“ den Entwicklungen der Digitalisierung Rechnung: Chat GPT, Google Translate und DeepL sind in aller Munde. Aber haben Sie davor keine Angst! Sie werden hier gut für die neuen Berufsbilder vorbereitet. Der Markt für Translator*innen wächst weltweit – nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten, gestalten Sie sie aktiv und selbstbewusst mit. Das Werkzeug dazu werden wir Ihnen vermitteln!

Eine Befragung unter unseren Absolvent*innen hat ergeben, dass über 90 % der Befragten binnen eines Jahres nach dem letzten Hochschulabschluss ein Beschäftigungsverhältnis begonnen haben.

Über 70 % gaben an, angestellt erwerbstätig zu sein. Das sind sehr gute Aussichten!

Unser Fachbereich zeichnet sich außerdem aus durch eine große Sprachenvielfalt, durch eine internationale Atmosphäre und durch eine hervorragende persönliche Betreuung. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, um Ihr Portfolio entsprechend Ihrer Interessen und Stärken auszubauen und sich optimal für den Arbeitsmarkt bzw.

weiterführende Studiengänge zu qualifizieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Studium hier in Germersheim.

Univ.-Prof. Dr. Silvia Hansen-Schirra
Dekanin

Grußwort unseres Bürgermeisters

**Liebe Studierende des FTSK,
liebe neuimmatrikulierte
„Erstis“,**

ich heiße Sie hier bei uns, in der Kreis-, Festungs- und Universitätsstadt Germersheim, ganz herzlich willkommen und wünsche Ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins Studium Ihrer Wahl.

Germersheim wird zu Recht „Stadt der Sprachen“ genannt, denn die Studierenden am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (FTSK) kommen aus der ganzen Welt hierher, um an der Uni ihr Studium zu absolvieren.

Sie alle sorgen für eine farbenfrohe Internationalität, die unser Stadtbild belebt, und ich hoffe, dass Sie sich schon bald in unserer schönen Stadt heimisch fühlen, denn wie Sie bald selbst feststellen werden, hat Germersheim nicht nur auf dem Freizeitsektor, sondern auch auf kultureller Ebene so einiges zu bieten. Die Stadt bietet Ihnen durch ihre einmalige Lage am Rhein viele Möglichkeiten, die Seele baumeln zu



assen oder auf kurzen Wegen in die nächstgelegenen Großstädte zu gelangen. Unsere zahlreichen, gut ausgebauten Rad- und Wanderwege entlang des Rheins sowie die umgebende Natur und die faszinierende Rheinauenlandschaft direkt vor unserer Haustür sorgen für einen herrlichen Ausgleich zum anstrengenden Studienalltag.

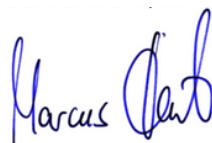
Besonders sehenswert sind die zahlreichen, gut erhaltenen historischen Festungsgebäude aus dem 19. Jahrhundert, das Stadtzentrum und die schönen Parkanlagen in und um Germersheim herum, aber auch das in Deutschland einzigartige Deutsche

Straßenmuseum im Zeughaus oder etwa die Ausstellung zur Festungsgeschichte im Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum im Weißenburger Tor, dem Wahrzeichen der Stadt Germersheim.

Neben einer Vielzahl spannender touristischer Angebote, wie etwa einer Stadt- und Festungsführung mit unseren historisch gekleideten Bauersfrauen oder einer einzigartigen geführten Bootsfahrt (Nachenfahrt) durch unsere faszinierende Altrheinlandschaft, bieten Ihnen auch die abwechslungsreichen Theater- und Konzertveranstaltungen des städtischen Kulturamtes sowie das vielfältige Angebot unserer Städtischen Musikschule und Musikakademie regelmäßig sehr gute Möglichkeiten zum Abschalten und Genießen.

Auch lohnt es sich, sich bei einem der über einhundert Germersheimer Vereine und Initiativen zwecks Freizeitgestaltung umzusehen, damit Sie schnell die Menschen vor Ort kennenlernen und sich hier schon bald rundum aufgehoben und wohl fühlen können. Ich bin mir sicher, dass Sie hier bei uns in Germersheim erlebnisreiche und prägende Studienjahre verbringen werden.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie Germersheim nicht nur als Zwischenstation Ihres Studiums, sondern hoffentlich auch als zweite Heimat für sich gewinnen können, zu der Sie auch noch lange nach Ihrer Studienzzeit immer wieder gerne zurückkehren.



Germersheim, im Oktober 2024
Marcus Schaile | Bürgermeister der Stadt Germersheim

"Pälzisch" für Anfänger

ajo - zustimmende Antwort, die in jeder Lebenslage benutzt werden kann; nicht zu übersetzen.

Alla Hopp - Ausdruck des Ermunterns, im Pfälzischen auch (selten) als Abschiedsfloskel genutzt; etwa: Na, dann los.

babble - Form der Kommunikation; reden; auch abwertend: schwatzen: „Babbel känn Kees!“

ä bissl - unbestimmte Maßeinheit, die eine kleine Menge oder Intensität beschreibt; ein bisschen

dabbisch - negativ konnotiertes Adjektiv zur Beschreibung einer Person, die durch ungeschicktes oder nicht nachvollziehbares Verhalten auffällt; doof

Duwak, der - Pfälzer Nationalgewächs mit hohem Nikotingehalt; Pflanzengattung aus der Familie der Nachtschattengewächse (Solanaceae); Tabak

Elwedritsch, die - hühnerähnliches Fabelwesen, das vor allem nach reichlichem Weingenuss in den Pfälzer Wäldern gesichtet wird.

Ausflugstipp: Elwedritschebrunne am Klemmhof in Neustadt/Weinstraße

Feschd, des - Feierlichkeit, Beisammensein in geselliger Runde. In den allermeisten Fällen begleitet von großen Mengen an Woi. Beispiel: Strooßefeschd, Woifeschd, Fesdungs-feschd; Fest

Gemies, des - für einen weiterführenden Sprachkurs in Bezug auf Agrarerzeugnisse aller Art und deren pfälzische Benennungen seien die Germersheimer Gemiesmärgt empfohlen. Dort lernt man neue Vokabeln, und gleichzeitig ernährt man sich gesund; Gemüse

Germersche - Kleinstadt an Rhoi und Quääch; Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises; Kfz-Zeichen: GER, Germersheim

Grumbeer, die - Nutzpflanze aus der Familie der Nachtschattengewächse, die in weiten Teilen der Welt als wichtiges Grundnahrungsmittel gilt; Kartoffel; reg. Erdapfel

häh? - Ausdruck der Verwunderung über das Nicht-Verstehen; pfälzisch formell für das Hochdeutsche „Wie bitte?“

hawwe - Beispiel für die pfälzische Verbdeklination: ich hab/häb, du hosch(d), er/sie/es hod, mir hänn, ihr hänn, se hänn; haben

huudle - negativ konnotierter Ausdruck für besonders hektisches Eilen, Hasten; Pfälzer Lebensmotto: Blooß nid huudle!!

Keschd, die - essbare Frucht der weiter gezüchteten Sorten der normalen Edelkastanie, die vor allem in der Pfalz gerne verspeist wird; Esskastanie; Marone

Palz, die - Region in Südwestdeutschland, die im Süden des Bundeslandes Rheinland-Pfalz liegt. Sie umfasst 5451,13 km² und hat etwa 1,4 Mio. Einwohner; Südpfalz

Quääch, die - 51,57 km langer, linker bzw. westlicher Nebenfluss des Rheins, der im Wasgau, dem Südteil des Pfälzerwaldes, bei Hauenstein entspringt und in der Oberrheinischen Tiefebene im Stadtgebiet von Germersheim in den Rhein mündet; Queich

Rhoi, der - Strom im Übergangsbereich von Mittel- und Westeuropa. Längster Nordseezufluss und eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt; Rhein

Schnook, die - Familie von Insekten innerhalb der Ordnung der Zweiflügler, deren Weibchen mittels angepasster Mundwerkzeuge die Haut ihrer Wirte durchstechen und Blut saugen können. Eine besonders gefährliche Gattung ist die ortsansässige Rhoischnook, nach der auch der Germersheimer Karnevalsverein benannt wurde; Stechmücke, Schnake, Moskito

Schoppe, der - ursprünglich ein Gefäß für Flüssigkeiten, später ein Hohl-, bzw. Raummaß für Getränke. Traditionell ist ein Schoppen die Hälfte einer Pinte oder ein Viertel einer Maß. In der Pfalz bezeichnet man mit einem Schoppen ein Glas, in dem sich ein halber Liter Wein(schorle) befindet.

Sproocheschuul, die - Fachbereich 06 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der als einziger Fachbereich nicht in Mainz selbst, sondern „etwas“ (ä bissl) außerhalb, im 120 km entfernten Germersheim, untergebracht ist; akad. FTSK Germersheim.

Sunnere - Nachbarort der Kreisstadt Germersche. Manche Studierende werden oft hierher gelockt in der Annahme, sie befänden sich tatsächlich noch im „Stadtgebiet“ - leider ein Trugschluss. Allerdings ist der örtliche Fußballverein (Vfr Sunnere) äußerst aufgeschlossen und hat schon einige Studierende bei sich aufgenommen; Sondernheim

Vertel Zwee - Pfälzer Uhrzeitangabe, die bei Zugereisten oftmals für Verwirrung sorgt. Viertel steht nicht für „viertel vor“, sondern für „viertel nach“. Vertel Zwee bedeutet also 13.15 Uhr, was logisch erscheint, da es sich zur Angabe „halb zwei“ und „dreiviertel zwei“ analog verhält.

Weck, der - populäres Klein-gebäck in der Pfalz. Bestandteil der klassischen Pfälzer Brotzeit „WWW“ (Weck, Worschd unn Woi); reg. Semmel; Schrippe; Brötchen

Woi, der – alkoholisches Getränk aus dem vergorenen Saft von Weinbeeren. Diese Beerenfrüchte wachsen in traubenartigen Rispen an der Weinrebe. In einigen Regionen Deutschlands, so auch in der Pfalz, werden diese Früchte in großen Mengen auf Weinbergen (Wingerd) angebaut. Die Südpfalz ist bekannt für ihren Riesling; Wein

Neie - Traubenmost, dessen Gärung gerade begonnen hat. In fast jeder Weinregion des deutschen Sprachraums kennt man ihn unter einem eigenen Namen: Junger Wein, Bitzler, Neuer Süßer, Federweißer etc. Vorsicht: sehr süffig! Neuer Wein ist nicht zu unterschätzen.

Woifeschd, des - klassische Form des Pfälzer Volksfestes. Das größte Weinfest der Welt ist der bekannte Wurstmarkt (Worschdmarkt) in Bad Dürkheim.

Worschd, die - Zubereitung aus zerkleinertem Fleisch, Speck bzw. Fleisch, Salz und Gewürzen. Die vorbereitete Masse, das Brät, wird in Därme, Blasen oder Mägen gefüllt und je nach Sorte durch Kochen oder Backen gegart oder durch Trocknen mit oder ohne zusätzliches Räuchern konserviert; Wurst

Brod ~, die - Pfälzer Bratwürste haben im Schnitt einen Durchmesser von etwa 25 bis 30 mm und sind etwa 15 cm lang. Sie werden meist mit Sauerkraut gegessen.

Die Gremien der studentischen Selbstverwaltung

Die Studierendenschaft, also alle Studierenden am FTSK, werden durch die Gremien der studentischen Selbstverwaltung vertreten. Welche Gremien es neben den studentischen Mitgliedern im Senat gibt, wie sie zusammenhängen und was sie für Euch tun, erklären wir euch hier.

Die meisten Gremien werden von der Studierendenschaft direkt gewählt. Die Wahlen finden zu Beginn eines jeden Kalenderjahres statt, und ihr werdet per E-Mail darüber informiert.

Das Gremium mit dem größten Einfluss auf das Studentenleben am FTSK ist das **Studierendenparlament (StuPa)**. Jedes StuPa-Mitglied repräsentiert 100 Studierende. Aktuell besteht das StuPa aus 14 Abgeordneten. Anders als an größeren Universitäten oder auf dem Mainzer Campus ist das StuPa am FTSK nicht in Parteien oder Fraktionen aufgeteilt. Demzufolge kann für die Wahlen auch jeder kandidieren. Vorkenntnisse werden nicht benötigt, lediglich Motivation und Interesse, das studentische Leben in Germersheim mitzugestalten und bei wichtigen Entscheidungen mitreden zu wollen, sind ausschlaggebend.

Im StuPa werden u.a. die AStA-ReferentInnen und die Partybeauftragten gewählt. Das StuPa muss auch seine Finanzen, d.h. jenen kleinen Teil des Semesterbeitrags, der in die StuPa-Kasse fließt, überwachen. Dafür wird jedes Jahr ein Haushaltsplan erstellt. Dort werden laufende Kosten und erwartete Einnahmen aufeinander abgestimmt. Besonders große Ausgaben, wie sie z.B. bei der Erstiwoche oder bei Partys anfallen, müssen noch ein zweites Mal vor dem StuPa beantragt werden. Neben Wahlen und der Aufsicht werden auf StuPa-Sitzungen auch aktuelle Großprojekte, wie ein Semesterticket für ganz Rheinland-Pfalz, besprochen. Das StuPa hat somit eine enorm wichtige Aufgabe, da es den Willen aller Studierenden vertritt. Wenn ihr wissen wollt, was aktuell am Fachbereich passiert oder selbst ein Anliegen habt, schaut doch mal bei der nächsten StuPa-Sitzung vorbei. Die Sitzungen finden alle zwei Wochen statt und werden rechtzeitig mithilfe von Aushängen angekündigt.

Der **Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)** ist die Exekutivgewalt. Er besteht aus neun AStA-Referaten. Hier werden Beschlüsse in die Tat umgesetzt, das heißt Partys und Veranstaltungen geplant, Sportangebote, Film- und Konviabende organisiert, die Unizeitung veröffentlicht oder Rechts- und Sozialberatungen angeboten. Der AStA trifft sich einmal die Woche zur AStA-Sitzung im AStA-Zimmer (Raum A 150). Diese Sitzungen sind auch für Gäste offen. Natürlich arbeiten AStA und StuPa eng und freundschaftlich zusammen.

Ein weiteres Gremium ist der **Zentrale Fachschaftsrat (ZeFaR)**, bestehend aus den FachschaftssprecherInnen aller Sprachen und dem FaSa-Referat des AStA, das den ZeFaR leitet und ZeFaR-Sitzungen einberuft. Die FachschaftssprecherInnen werden auf den Fachschaftsvollversammlungen von den zugehörigen Studierenden einer Fachschaft gewählt. Zu einer Fachschaft gehört man am FTSK automatisch dann, wenn man die jeweilige Sprache studiert. Derzeit gibt es 13 Fachschaften. Die Fachschaftssprecher sind diejenigen, die sich hauptsächlich um Film- und Konversationsabende kümmern. Manchmal organisieren sie auch zusätzliche Veranstaltungen, wie zum Beispiel Ausflüge in die Umgebung oder gemeinsame Abende. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die größeren Projekte des ZeFaR sind der Fachschaftsfrühling im Sommersemester und kulinarische Beiträge zum Internationalen Abend im Wintersemester. Auch der ZeFaR arbeitet mit StuPa und AStA eng zusammen.

Neben StuPa, AStA und ZeFaR gibt es auch unscheinbarere Gremien, die nicht so direkt wahrnehmbar sind, mitunter aber größeren Einfluss auf unser Uni-Leben haben. Der **Fachbereichsrat (FBR)** ist so ein Gremium. Hier sitzen VertreterInnen der Studierendenschaft mit ProfessorInnen und Dozierenden an einem Tisch und beraten über fundamentale Entscheidungen wie Änderungen der Prüfungs- und Studienordnung oder die Neubesetzung von Stellen für ProfessorInnen und Dozierenden. Die studentischen VertreterInnen des FBR werden auch zu Semesterbeginn gewählt und berichten gelegentlich auf den StuPa-Sitzungen über das, was im FBR beraten wurde.

Wenn eine Stelle am Fachbereich neu besetzt werden soll, trifft zunächst eine zusätzliche Berufungskommission zusammen, der man sich auch als StudentIn anschließen kann. So hat man die Möglichkeit, zusammen mit ProfessorInnen und Dozierenden, seine zukünftigen ProfessorInnen anhand von Forschungsschwerpunkten, Unterrichtsstil und Sympathie selbst auszuwählen. Entschieden wird anschließend im FBR.

Und hier seid nun ihr gefragt! Wir als Studierende müssen dafür sorgen, dass all diese Ämter auch besetzt sind. Damit die Studierendenschaft bei wichtigen Entscheidungen nicht einfach übergangen werden kann und damit es auch weiterhin Ansprechpartner bei Problemen gibt, brauchen wir studentische VertreterInnen, die sich für ihre Studierendenschaft einsetzen. Daher ist jede und jeder eingeladen, sich am FTSK zu engagieren; sei es in der Fachschaft, im StuPa, AStA oder FBR. Freiwillige HelferInnen, Konviabend-, Sportkurs- oder KulturkursleiterInnen sind auch immer willkommen.

Unabhängig davon möchten wir alle Studierende am FTSK (auch Erasmus-Studierende) dazu aufrufen, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Auch wenn ihr z. B. Probleme mit einem Dozierenden habt, mit dem Aufbau der Lehre oder der Arbeit eines der Gremien nicht zufrieden seid, sind die studentischen Gremien die richtige Anlaufstelle. Denn nur, wenn man den Mund aufmacht, kann auch etwas passieren. Viele Probleme, an denen gearbeitet werden müsste, sind uns vielleicht gar nicht bewusst. Damit ihr wisst, an wen ihr euch wenden könnt, stellen sich im Folgenden alle Ansprechpartner vor.
Wir freuen uns auf eure Nachrichten!

Das StuPa

Das Studierendenparlament ist das höchste beschlussfassende Wahlgremium und besteht aus 14 gewählten studentischen Mitgliedern. Die StuPa-Wahlen finden einmal im Jahr statt. Jede und jeder (auch Austauschstudierende) dürfen wählen und sich zur Wahl aufstellen lassen!

Zu den wichtigsten Aufgaben des Präsidiums gehören die Koordination der StuPa-Arbeit, die Planung sowie die Leitung und Durchführung der regelmäßig stattfindenden StuPa-Sitzungen und eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem AStA.

Das Studierendenparlament arbeitet in Ausschüssen, aktuell gibt es die Folgenden: Soziales, Kommunikation und digitale Medien, Redaktion, Umwelt, Mensa, Bibliothek, Studium und Lehre, Stadtrat, Verkehr und Mobilität, Haushalt und Revision sowie Satzung und Geschäftsordnung.

Präsidium:

Denise Rollheiser

1. Semester MAT (Englisch und Russisch))

Ich bin Denise, bin 22 Jahre alt und studiere ab diesem Semester im Master Fachübersetzen, Sprachdatenmanagement und künstliche Intelligenz mit Englisch und Russisch. Ich bin bereits seit einigen Semestern im StuPa tätig und seit einem Jahr eure StuPa-Präsidentin.



Antonia Pappalardo

7. Semester BA SKT (Englisch und Italienisch)

Ich bin Antonia, 24 Jahre alt und studiere seit dem Wintersemester 2021/22 hier in Germersheim. Ich bin im 7. Semester des B.A. Translation mit den Sprachen Englisch und Italienisch. Seit zwei Jahren bin ich Teil des Studierendenparlaments und seit einem Jahr eure StuPa-Vizepräsidentin. Außerdem bin ich in der italienischen Fachschaft tätig.



Ihr könnt gerne mit Fragen, Ideen oder sonstigen Anliegen zu uns kommen und uns kontaktieren. Entweder ihr schreibt uns eine E-Mail, ihr kommt zu uns in die Sprechstunde oder ihr sprecht uns einfach so auf dem Campus an.

Als StuPa-Präsidium stehen wir in engem Kontakt mit dem Asta, also können wir euch gegebenenfalls auch an die richtige Person weiterleiten.

Wir wünschen euch einen schönen Semesterstart und eine wundervolle Zeit in Germersheim! Bei Fragen stehen wir persönlich oder unter unserer E-Mail-Adresse immer gerne zur Verfügung und helfen überall, wo wir können!

Kontakt: stupa@asta-ger.uni-mainz.de

Die AStA-Referate stellen sich vor

1. Vorsitz:

Arnim Bogatzki

3. Semester MAT

(Schwerpunkt Konferenzdolmetschen PL/FR)

iHallo ihr Lieben,

Ich bin Arnim, 25, und komme ursprünglich aus der Nähe von Villingen-Schwenningen im Südschwarzwald. Seit dem ersten Semester engagiere ich mich in den studentischen Gremien, sei es StuPa, ZeFaR oder AStA. Nach dem ich zwei Jahre lang als Sportreferent des AStAs tätig war, habe ich seit dem

Wintersemester 2022/23 das Referat des 1. Vorsitzes inne. Solltet ihr Fragen haben oder Hilfe brauchen, wisst jedoch nicht an wen ihr euch wenden könnt, meldet euch gerne bei meinen Kolleginnen aus dem StuPa-Präsidium oder bei mir. Wir werden versuchen, euch im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen oder euch an die entsprechende Person weiterleiten. Ich freue mich auf ein neues Semester voller AStA-Sport- und Kulturveranstaltungen. Ich wünsche euch allen einen guten Start!

Beschreibung des Referats:

Das Referat des 1. Vorsitzes den gesamten AStA nach außen. Dazu gehört der Austausch mit dem Dekanat, der Verwaltung und allen anderen Einrichtungen am Fachbereich, Unterstützung an den regelmäßig stattfindenden Tagen der Offenen Tür oder anderen allgemeinen Anfragen von innerhalb oder außerhalb der Uni.



Daneben steht das Referat des 1. Vorsitzes dem AStA vor, das heißt der*die Referent*in beruft die AStA-Sitzungen ein und leitet sie, ebenso wie die einmal jährlich stattfindende AStA-Klausurtagung.

AStA-Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich – jeder kann zum Zuhören vorbeikommen, oder die Sitzungen nutzen, um Probleme anzusprechen oder Vorschläge einzubringen. Als ausführendes Organ der studentischen Vertretung kann der AStA meist direkt die entsprechenden (ersten) Schritte in die Wege leiten. Auch die Protokolle der AStA-Sitzungen können von allen Studierenden eingesehen werden, entweder im AStA-Zimmer oder auf unserer Homepage.

Des Weiteren übernimmt das Referat alle Aufgaben, die in kein anderes Referat fallen, wodurch sich die Arbeit als 1. Vorsitz sehr vielseitig und abwechslungsreich gestaltet.

Kontakt: vorsitz@asta-ger.uni-mainz.de

Finanzen:

Annika Hermes

1. Semester MAT (Englisch, Spanisch)

Liebe Studis,
ich bin Annika und studiere seit dem WiSe 2020/21 Englisch und Spanisch hier am FTSK. Im AStA kümmere ich mich um die Finanzen, das heißt, ich manage hauptsächlich die Budgets unserer Veranstaltungen.

Falls ihr Fragen habt, könnt ihr immer gerne auf mich zukommen!

Liebe Grüße

Annika



Beschreibung des Referats:

Das Finanzreferat kümmert sich um alle finanziellen Belange des AStA. Dazu gehört der Umgang mit dem Konto des AStA, Online-Banking, um anfallende Rechnungen zu bezahlen, und die Buchhaltung, die euch einen Überblick über die finanzielle Lage schaffen soll. Diese soll daher auch regelmäßig gemacht werden. Des Weiteren sorgt der*die Finanzreferent*in dafür, dass Wechselgeld auf den Veranstaltungen vorhanden ist, sowie genügend Kassen für die verschiedenen Posten bereitgestellt werden. Eine weitere wichtige Aufgabe ist der Jahresabschluss und der Haushaltsplan für das Folgejahr, Stichwort Buchhaltung, denn ohne die, kann man diese Aufgaben nur schwer erfüllen.

Kontakt: finanzen@asta-ger.uni-mainz.de

Fachschaftsarbeit und Studienanliegen (FaSa):

Mike Carla

1. Semester MAT

(Schwerpunkt Konferenzdolmetschen Englisch und Spanisch)

Hallo, ich heiße Mike und studiere im Master Translation mit Schwerpunkt Konferenzdolmetschen die Sprachen Spanisch und Englisch.

Ich freue mich, dass du bis hierher gefunden hast, denn das heißt, dass ich meinen Text nicht umsonst geschrieben habe :).



Also... wozu braucht es jemanden wie mich überhaupt? Nun, um es auf den Punkt zu bringen: Ich tue mein Bestes, um euren Studienalltag so angenehm wie möglich zu gestalten, Unklarheiten zu bereinigen, und dafür zu sorgen, dass ihr euch am FTSK wohlfühlt, sei es als Studieninteressierte, Neuimmatrikulierte oder bereits erprobte Studierende. Konkret kümmere ich mich um die Organisation der Willkommenswoche, des Schnuppertags und des Winterfests sowie des Fachschaftsfrühlings. Dazu arbeite ich mit den Fachschaftssprechern der einzelnen Sprachen zusammen und leite den sich daraus ergebenden Zentralen Fachschaftsrat (ZeFaR).

Wenn ich dann nichts mehr zu tun haben sollte, geht es also allen gut und ich habe meine Sache gut gemacht :)!

Beschreibung des Referats:

FaSa steht für Fachschaftsarbeit und Studienanliegen. Das FaSa-Referat ist das Bindeglied zwischen dem AStA und den Fachschaften (FS) und hat gleichzeitig auch den Vorsitz des Zentralen Fachschaftsrats (ZeFaR) inne. Dieser hält mehrmals im Semester Sitzungen ab, bei denen FaSa-Referent*in und Fachschaftssprecher*innen gemeinsam die Film- und Konversationsabende koordinieren sowie anstehende Veranstaltungen und aktuelle Probleme der Fachschaften besprechen.

Das FaSa-Referat ist hauptverantwortlich für die Organisation der gesamten Willkommenswoche für neuimmatrikulierte Studierende mitsamt der Ersti-Zeitung und der Info-Broschüre des AStA, die alle neuen Studierenden mit der Zugangsberechtigung erhalten, um ihnen einen guten und erfolgreichen Start in Germersheim zu ermöglichen.

Alles in allem ist die FaSa-Arbeit also unentbehrlich und sorgt mit dafür, dass den Studierenden in Germersheim ein abwechslungsreiches Freizeitangebot geboten werden kann.

Kontakt: fasa@asta-ger.uni-mainz.de

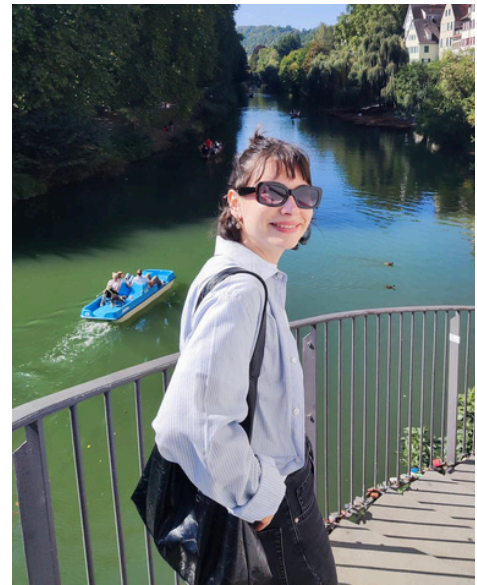
IT:

Alisa Thümer

4. Semester MAKD Französisch und Englisch

Liebe Lesende,
ich heiße Alisa und bin seit April 2023 im Master Translation mit den Sprachen Französisch und Englisch eingeschrieben. Im Oktober desselben Jahres habe ich dann in den neuen Master mit dem Schwerpunkt Konferenzdolmetschen gewechselt.

Nachdem ich mich zuerst im StuPa engagiert habe, hatte ich dann Lust, dem AStA beizutreten und das freistehende IT-Referat zu übernehmen. Falls ihr also technische Fragen habt, könnt ihr euch an mich wenden :)



Zu meiner Person: ich bin 23, in Deutschland geboren und in Frankreich (im Elsass) aufgewachsen und dort zur Schule gegangen. Ab 2019 habe ich dann angefangen, in Deutschland zu studieren, und zwar einen Bachelor of Education (Lehramt) in Mannheim. Seitdem habe ich mich (offensichtlich) umorientiert und nutze jetzt neben dem Studium die Gelegenheit, mich mehr in der studentischen Gremienarbeit zu engagieren (was ich am großen Mannheimer Campus immer etwas einschüchternd fand).

Ich finde es toll zu sehen, was dank der Gremienarbeit alles zu Stande kommt, wie beispielsweise diese ErstiZeitung oder der Uni-Kurier. Deswegen möchte ich euch bei der Lektüre gar nicht länger aufhalten, viel Spaß!

Beschreibung des Referats:

Das Referat für IT, ehemals EDV-Referat (elektronische Datenverarbeitung), kümmert sich um die elektronischen und technischen Herausforderungen des AStA und der Studierenden. Darüber hinaus ist es zuständig für den Aufbau und die Wartung der Licht- und Tontechnik für die Studi-Partys. Es koordiniert die technischen Prozesse bei der Organisation von AStA-Veranstaltungen und kooperiert zusammen mit anderen Referaten, um einen reibungslosen Verlauf zu gewährleisten. Bei Problemen sind technisches Know-how, Kreativität und Reaktionsvermögen erforderlich. Außerdem fungiert es als Ansprechstelle bei diversen technischen Problemen, die die Studierenden begegnen könnten, egal welches Betriebssystem oder Endgerät. Schließlich verwaltet es den ausschließlich für Studierende der JGU zugänglichen Wohnungsordner. Wohnungsbietende können über dieses Formular Angebote inserieren, und Wohnungssuchende können über dieses Formular eine Suchanzeige stellen.

Kontakt: edv@asta-ger.uni-mainz.de

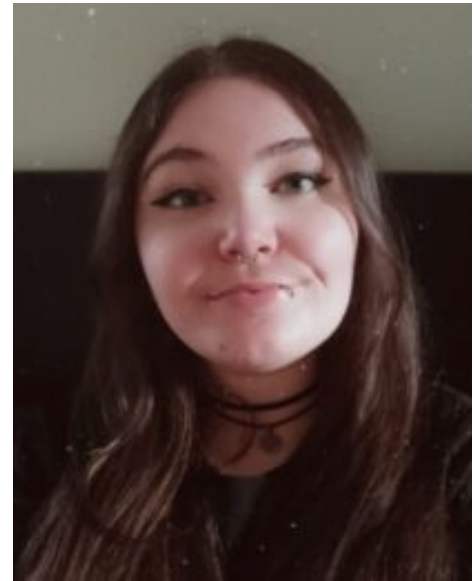
Sport, Kultur und Umwelt:

Melina Herrmann

7. Semester BAT (Englisch und Französisch)

Hey!

Ich bin Melina und seit dem Sommersemester 2024 eure Kulturreferentin. Ich bin bereits seit meinem 2. Semester in den studentischen Gremien des FTSK tätig und habe enorm viel Spaß an der Organisation von Veranstaltungen, der Unterstützung und Vertretung der Studis und auch an der Gemeinschaft, die die Gremienarbeit mit sich bringt. Wenn ihr einen Kulturkurs anbieten wollt oder anderweitige Anregungen oder Fragen im Bezug auf Kulturkurse, unsere diversen Veranstaltungen oder sonstigen Anliegen habt, meldet euch gerne bei mir oder kommt zu meiner Sprechstunde! Auf ein spannendes und vielfältiges Semester!



Paulina Krawczyk

7. Semester BAT (Englisch und Polnisch)

Hallo Zusammen, ich bin Paulina und betreue seit dem Sommersemester 2024 das Referat für Sport und Umwelt. Ich habe im WiSe 2021/22 angefangen in Germersheim zu studieren und bin aktuell in meinem 7. BA-Semester mit den Sprachen Englisch und Polnisch. Ich engagiere mich seit meinem dritten Semester in den Gremien und es macht mir immer noch sehr großen Spaß. Ich freue mich darauf, weiterhin in den studentischen Gremien aktiv zu sein und als Sportreferentin das studentische Leben auf dem Campus zu gestalten, mit zahlreichen Sportkursen und weiteren Veranstaltungen. Solltet ihr Anregungen oder Fragen haben, meldet euch gerne per E-Mail bei mir oder sprecht mich gerne auf dem Campus an!



Beschreibung des Referats:

Das Kulturreferat organisiert und informiert über alle kulturellen Veranstaltungen am FTSK, von der Möglichkeit, Klavier zu spielen, über die Tanzstunde, Theatergruppen, Konzerten bis zu Workshops, Vorträgen und Ausstellungen. Die Kulturreferentin weist auf Veranstaltungen inner- und außerhalb von Germersheim hin. Der Blick auf das Info-Brett (Altbau, Erdgeschoss, rechter Flügel,

lohnt sich immer. Weitere Infos gibt es im AStA-Zimmer. Bei den Veranstaltungen handelt es sich meistens um Kurse von Studis für Studis und sie sind in der Regel kostenlos. Jede*r hat die Möglichkeit einen Kurs anzubieten. Und jede*r hat die Möglichkeit, einen Kurs zu besuchen. Du kannst etwas besonders gut und möchtest es mit anderen Studis teilen? Dann lass es mich wissen!

Das Sport- und Umweltsportreferat kümmert sich um die Organisation von Sportkursen am FTSK. Eine Liste der Sportkurse findet ihr weiter unten und auf Instagram (@asta.ftsk) (normalerweise auch durch Aushänge an der Uni). Zusätzlich kümmert sich das Sportreferat um die Organisation des Sportfestes in den Sommersemestern. Das SKU Referat übernimmt auch teilweise die Aufgaben vom Referat Gleichstellung und Umwelt und arbeitet mit dem Umwelt-Ausschuss des StuPas rund um Umwelt-Themen zusammen.

Kontakt: kultur@asta-ger.uni-mainz.de, sport@asta-ger.uni-mainz.de

Hochschulpolitik und Öffentlichkeitsarbeit (HoPo):

Ellena Rettenmaier

3. Semester BAT (Französisch und Spanisch)

Hey ihr alle,
ich bin Ellena, bin 21 Jahre alt und studiere seit letztem Oktober hier in Germi. Ich war ein halbes Jahr im StuPa tätig und weil ich daran ordentlich Spaß hatte, bin ich jetzt eure neue HoPo-Referentin im AStA.

Ich komme ursprünglich aus München, mag Theater, Tanz und Kühe und erfreue mich an sehr schlechten Sprachwitzen. :)

Kommt einfach auf mich zu, wenn ihr Fragen oder Ideen zu den Dingen habt, die hier drunter stehen



und um die ich mich kümmere. Ich freu mich auf euch und eure Ideen! GaLiGrü,
Ellena

P.S.: Ah ja, falls du Lust hast einen Text für den Kurier zu schreiben, schick mir einfach eine Mail oder schreib auf Insta (folgt uns unter: AStA am FTSK)

Beschreibung des Referats:

Dieses Referat kümmert sich um alle Belange der Hochschulpolitik und trägt hochschulpolitische Entscheidungen an die Studierenden weiter, wie z.B. Entscheidungen des Fachbereichsrats oder anderer wichtiger Gremien. Außerdem hält es zum Zweck der Zusammenarbeit und Vernetzung den Kontakt zu den HoPo-Gruppen und ASten anderer Universitäten in Rheinland Pfalz und Deutschland.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit versucht dieses Referat Kontakt zu lokalen Veranstaltern, Vereinen und Interessengruppen zu knüpfen, die für die Studierenden unseres Fachbereichs von Bedeutung sein können.

Außerdem läuft die Herausgabe der Unizeitung über dieses Referat. Derzeit erscheint diese als 06|magazin online unter www.06magazin.de. Mit der Unizeitung werden die Studierenden regelmäßig in spannenden, witzigen oder persönlichen Artikeln über das Germersheimer Campusleben und alles, was in und um den Fachbereich herum passiert, informiert.

Kontakt: hopo@asta-ger.uni-mainz.de

Soziales:

Arman Yekta Akgül

6. Semester MAT (Deutsch, Französisch und Türkisch)

Hallo zusammen,
ich bin Arman, euer Sozialreferent. Nach dem erfolgreichen Abschluss meines Bachelors, den ich hier im Wintersemester 2018/19 begonnen habe, befinde ich mich mittlerweile im sechsten Semester des Studiengangs Master Translation am FTSK mit der Sprachkombination Deutsch-Französisch-Türkisch. Außerdem bin ich im International Office des FTSK zur Unterstützung der Erasmus-Studenten als Mentor tätig, parallel zu meiner Tätigkeit als Fachschaftssprecher für



die französische Fachschaft. Ich liebe es zu reisen, Sport zu treiben, mit Hunden zu spielen, neue Menschen kennenzulernen und eine gute Zeit mit meinen Freunden zu verbringen. Daneben bin ich ein großer Musikliebhaber und rappe selbst seit über zehn Jahren.

Egal, ob ihr Fragen oder andere Anliegen habt, persönliche, finanzielle usw., ob ihr euch mit mir über Musik oder andere Themen des gesellschaftlichen Lebens unterhalten wollt, ich bin als Sozialreferent immer für euch da! Ihr könnt mich jederzeit per E-Mail kontaktieren, mich während meiner Sprechstunde besuchen oder mich einfach auf dem Campus ansprechen.

Beschreibung des Referats:

Dieses Referat kümmert sich hauptsächlich um in Not geratene Studierende. Falls sich ein Studi in finanziellen oder sozialen Schwierigkeiten befindet oder Probleme mit seiner Wohnsituation hat, versucht der*die Sozialreferent*in dem Studi beizustehen. Es können Darlehen und Freitische (Mensamarken) vergeben werden. Bei psychischen Problemen kümmert sich das Referat um die Vermittlung an eine*n Psychologen*in. Außerdem wird ca. ein Mal im Monat eine kostenlose Rechtsberatung angeboten. Auch wenn ein Studi einfach so etwas auf dem Herzen hat, hat der*die Sozialreferent*in immer ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme.

Kontakt: soziales@asta-ger.uni-mainz.de

Der ZeFaR

Wird geleitet vom FaSa-Referat des AStA und besteht aus...

... der arabischen Fachschaft: Rana Shehata, Wreshmin Pashtana Qaderi
Kontakt: arabisch@zefar-ger.uni-mainz.de

... der chinesischen Fachschaft: derzeit keine Sprecher:innen
Kontakt: chinesisches@zefar-ger.uni-mainz.de

... der deutschen Fachschaft: derzeit keine Sprecher:innen
Kontakt: deutsch@zefar-ger.uni-mainz.de

... der englischen Fachschaft: Meggan Guadagnoli, Alina Martina Hager,
Yuriy Elias Schenk
Kontakt: FachschaftEnglisch@uni-mainz.de

... der französischen Fachschaft: Arman Yekta Akgül, Arthur Klischat, Alisa Thümer,
Ellena Rettenmaier
Kontakt: franzoesische-fachschaft@zefar-ger.uni-mainz.de

... der griechischen Fachschaft: derzeit keine Sprecher:innen
Kontakt: griechisch@zefar-ger.uni-mainz.de

...der italienischen Fachschaft: Antonia Pappalardo, Leatitia Schoeps,
Nora Süchting
Kontakt: fachschaftitalienisch@uni-mainz.de

... der niederländischen Fachschaft: Sebastian Grieger
Kontakt: niederlaendisch@zefar-ger.uni-mainz.de

... der polnischen Fachschaft: Dorota Wojtaś, Angelika Czarnecka, Kasia Zajega
Kontakt: polnisch@zefar-ger.uni-mainz.de

... der portugiesischen Fachschaft: Magdalena Gleiser, Dan Usleber,
Ashley-Leslie Silvestre Alves
Kontakt: portugiesisch@zefar-ger.uni-mainz.de

... der russischen Fachschaft: Yulia Patreyko, Danylo Yershov, Anna Sargsyan
Kontakt: russisch@zefar-ger.uni-mainz.de

... der spanischen Fachschaft: Sophia Kipros, Anna-Laura Wiesinger,
Bennett Schwedt
Kontakt: Spanische-fachschaft@zefar-ger.uni-mainz.de

... der türkischen Fachschaft: Gülfem Demirel, Hüdayi Bazar, Ikram Yagdiran
Kontakt: tuerkisch@zefar-ger.uni-mainz.de

Online-Medienkanäle am FTSK

Website des Fachbereichs: <http://www.fb06.uni-mainz.de/>

JOGU-StIne: Uni-internes Online-Portal zur Organisation des Studiums für Studierende und Lehrende.

Ihr müsst euch über JOGU-StIne zu Modulen, Kursen und Prüfungen anmelden. Dazu gibt es eine Informationsbroschüre (www.info.jogustine.uni-mainz.de/168.php). Solltet ihr doch noch Hilfe damit benötigen, ist die JOGU-StIne Lehrveranstaltungsmanagerin (LVM) die erste Anlaufstelle bei technischen Problemen mit der Modul- und Kursanmeldung und die JOGU-StIne Prüfungsmanagerin bei Problemen mit der Prüfungsanmeldung (s. <https://jogustine.uni-mainz.de>).

Message-Center: Hier kommen neben JOGU-StIne die Systemnachrichten an (s. <https://message.uni-mainz.de>).

Fachbereichsinterne Praktikum- und Stellenbörse: Von Zeit zu Zeit erhält der Fachbereich Praktikums- und Stellenangebote.

Diese werden kontrolliert
und dann hier veröffentlicht:

<https://teamweb.uni-mainz.de/fb06/praktikum/default.aspx>

Internetzugang: Nutzbar mit den Uni Mainz Login-Daten:

- Winulum
- Eduroam
- Uni-Mainz

Lernplattformen, Internetseiten, auf denen einige Dozierende Unterrichtsmaterialien einstellen. Dort könnt ihr euch mit euren Uni Mainz Login-Daten einloggen:

Achtung: Jeder Dozierende bevorzugt andere Lernplattformen.

- **Moodle:** <https://moodle.uni-mainz.de/>
- **Ilias:** <https://ilias.uni-mainz.de>
- **Reader:** <https://reader.uni-mainz.de/>
- **U-Texte:** Dateiübergabepattform im Heimverzeichnis. Kann über das CAFL oder die Remote-Desktop-Verbindung (weitere Infos beim ZDV) aufgerufen werden.
- **Thesius:** Neue Plattform zur Vergabe von Abschlussarbeiten.

<https://www.thesius.de/>

- **MOPSI:** Plattform zum Selbststudium für Dolmetscher

<http://www.mopsi.fb06.uni-mainz.de/>

- **E-Mail-Verteiler**
- **Systemnachrichten:** Nachrichten die über JOGU-StIne an die Studierenden des FB06 gesendet werden.
- **Rundmail des AStA Mainz:** Wenn ihr E-Mails mit Informationen zu Veranstaltungen des AStA bekommt, handelt es sich immer um den AStA Mainz. Der AStA Germersheim hat keinen eigenen Mailverteiler für die Studierenden des FB 06. Wenn wir ein dringendes Anliegen haben, senden wir eine JOGU-StIne-Systemnachricht. Beachtet auch unsere Aushänge.
- **Fachschaftsverteiler:** Die Fachschaften haben alle ihre eigenen E-Mail-Verteiler, über die sie regelmäßig Newsletter versenden. In den Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Sprachen oder aber über eine E-Mail an die Fachschaften könnt ihr euch für den Newsletter eurer Fachschaft einschreiben.

Social-Media-Plattformen

- Facebook, u.a.:
- AStA-Seite: <https://www.facebook.com/asta.ftsk/>
- FTSK-Seite: <https://www.facebook.com/FTSK.Germersheim>
- Fachschafts-Seiten (Achtung: Nicht jede Fachschaft ist auf Facebook vertreten.)
- Fachschafts-Gruppen
- Erasmus-Gruppen
- Instagram: asta.ftsk

ABC des Fachbereiches

Natürlich entwickeln sich über die Jahre weitere Fremdsprachen am Fachbereich und in Germersheim, die Außenstehenden das Leben schwer machen: Es bedarf da schon einer Eingewöhnungszeit, um die internen Slangs und Abkürzungen identifizieren zu können. Um euch diese Zeit zu verkürzen, haben wir euch als Starterpaket schon mal ein kleines Glossar zusammengestellt.

A

Altbau, der – Früher: Seysselkaserne. Wurde als Teil der Germersheimer Festung Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde sie von den französischen Besatzern dann erstmals als Ausbildungsstätte für Übersetzer und Dolmetscher umgebaut und benutzt.

Amphitheater, das – Hinter dem Neubau befindet sich auf dem Campus ein größeres Amphitheater, das gerne mal für Grillfeste, Unterricht im Freien oder einfach als Treffpunkt von Studierenden genutzt wird.

Anmeldephase, die – Um sich am FTSK für Lehrveranstaltungen oder Prüfungen anmelden zu können, muss man die jeweiligen Anmeldephasen abwarten. Anmeldungen sind ausschließlich innerhalb der Anmeldephasen möglich. Solltet ihr die Fristen verpasst haben, meldet euch schnellstmöglich beim Studienbüro und bei den zuständigen Dozierenden. Mitunter lässt sich noch eine Lösung finden. Die Termine für die Anmeldephasen stehen auf der Uni-Website und hängen auf dem Campus aus.

Audimax, das – Kurz für Auditorium Maximum, größter Hörsaal der Uni. Bei uns befindet er sich im Neubau gleich gegenüber der Glastür und hinter dem Infostand.

Aushänge, die – Überall und zu jedem Thema zu finden. Der Wust von Zetteln scheint chaotisch, hat aber dennoch (!) System. Je nachdem, wo ihr euch in der Uni befindet, werdet ihr andere Aushänge finden. Die Institute haben vor ihren Büros schwarze Bretter, unsere Ämter und Sekretariate haben eigene Bretter, der AStA hat Bretter, die Fachschaftssprecher haben ein Brett, ... Um für euch relevante und interessante Aushänge zu finden, müsst ihr auf Entdeckungstour gehen. Aber das lohnt sich!

Austauschprogramm, das – Jede Sprache hat ihre jeweiligen Austausch-Unis. Die könnt ihr entweder bei Dozierenden erfragen oder auf den Homepages der Arbeitsbereiche nachlesen. Ein Auslandssemester oder ein Auslandspraktikum während des Studiums sind zwar nicht vorgeschrieben, aber dennoch möglich und auch sehr sinnvoll!

B

Bachelor of Arts, der – Europaweit ausgerichteter Studiengang, der im Gegensatz zum Diplomstudiengang aus Modulen besteht und studienbegleitende Leistungen verlangt. Stellt euch vor, im Diplom ging es nur ums Bestehen, keine Note hat wirklich gezählt! Alles hing allein von den Abschlussprüfungen ab! Crazy...

Bachelorarbeit, die – Abschlussarbeit im Bachelorstudium. Damit befasst man sich NICHT im ersten Semester!

BAföG, das – Kurz für Bundesausbildungsförderungsgesetz und damit die finanzielle, staatliche Hilfe, die man als StudentIn unter bestimmten Bedingungen beziehen kann. Anträge auf BAföG könnt ihr im BAföG-Amt im Altbau (Raum 119) oder im Internet bekommen. Derzeit werden die Anträge selbst allerdings in Mainz bearbeitet. Darum ist es empfehlenswert, Anträge und Unterlagen direkt bei der Förderungsabteilung in Mainz einzureichen und auch Fragen dazu an die Zuständigen in Mainz zu richten. Bei dringenden Fragen, die eine persönliche Beratung benötigen, kann man auch in die Sprechstunde in Germersheim gehen.

Barbeihilfe, die – Wenn ihr euch doch einmal in einer finanziellen Notsituation befindet, könnt ihr euch an das Sozialreferat des AStA wenden, das euch, ebenfalls unter bestimmten Bedingungen, ein kurzfristiges Darlehen zusichern kann.

Bib, die – Kurz für Bibliothek. Für Recherche, Referate und Hausarbeiten findet ihr in unserer uneigenen Bibliothek eine große Menge einschlägiger Literatur. Außerdem könnt ihr auch Bücher aus der Uni-Bib in Mainz oder per Fernleihe bestellen. Eine Einführung in die Benutzung der Bib könnt ihr in den ersten Wochen des Semesters besuchen. Die Bib findet ihr übrigens im Obergeschoss des Altbaus.

Bierstübchen, das – Kleiner, kneipenähnlicher Raum im Altbau, in dem gerne mal kleine Fachschaftsversammlungen oder Weihnachtsfeiern stattfinden.

C

CAFL, das – Steht für Computeranlagen für Forschung und Lehre, aber die ganze Abteilung wird in Unikreisen als "Kaffl" bezeichnet. Hier könnt ihr euer Passwort des Uniaccounts ändern, ein Druckerkonto einrichten, Computereinführungskurse besuchen und natürlich auch die Computer im Computerraum benutzen. Auf der Homepage des CAFL findet ihr auch Antworten auf viele wichtige technische Fragen.

Campus, der – Auf dem Unigelände befinden sich neben den beiden Hauptgebäuden auch die Mensa, das Studierendenwohnheim, der Kindergarten und das Amphitheater. Im Sommer finden hier auch das Sportfest, das Sommerfest und der Fachschaftsfrühling statt.

Campusfrühling, der – Die Fusion von Fachschaftsfrühling und Campus Open Air - eine vom Kulturreferat organisierte Veranstaltung im Sommersemester, bei der Livemusik auf dem Campus gespielt wird. Nachmittags stellen die Fachschaften ihre Sprachen mit Leckereien in fester und flüssiger Form vor. Der Eintritt ist frei und die kulinarische Vielfalt groß.

D

Dekanat, das – Hier werden die Geschäfte des Fachbereichs geführt, Finanzen und Promotionen verwaltet, der Stellenplan geführt, und die Sitzungen der Fachbereichsgremien vor- und nachbereitet. Der Dekan und seine Stellvertreterin, die Prodekanin, leiten den Fachbereich und repräsentieren ihn nach außen. Aktueller Dekan ist Prof. Dr. Michael Schreiber.

Dolmetschkeller, der – Wo werden eigentlich unsere Dolmetscher ausgebildet? Na, im Keller natürlich! Hier befinden sich die modernsten Dolmetschanlagen zu Ausbildungszwecken in ganz Europa. Es gibt dort 2 größere Konferenzräume (Dol I und Dol II), einen kleineren (Dol III), das STEFL, die Technik und das Sprachlabor. Aber keine Panik, unsere MA KD-Studierende dürfen auch mal übertage arbeiten. Im Neubau gibt es weitere Dolmetschräume, Dol IV in der ersten Etage (wenn man im Audimax sitzt, kann man die Fenster sehen), und Dol V in der 2. Etage. In Dol II wird jeden Freitag eine Freitagskonferenz abgehalten, bei der man als StudentIn Praxiserfahrung sammeln kann.

Dolmetschübung, die – Unterschieden wird zwischen Konsektiv- und Simultanübungen. Meist trifft man sich in einem der Dolmetschräume, spricht kurz die kommende Rede an, erarbeitet besonderes Vokabular - und dann geht's ab in die Dolmetschkabinen. Anschließend wird die Leistung einiger Studierenden abgehört und es gibt Feedback. Wenn dann noch Zeit übrig ist, geht es von vorne los.

Druckerkonto, das – Für kleines Geld könnt ihr im CAFL Dokumente ausdrucken. Euer Druckerkonto könnt ihr im CAFL anmelden und bei Bedarf wieder aufladen.

Durchgang, der – Der überdachte Teil zwischen Alt- und Neubau; ein beliebter Treffpunkt in den Pausen und für die Geschäfte der Tauschbörse.

E

ECTS-Punkte, die - Mitbringsel der BA-/MA-Studiengänge. Das European Credit Transfer System soll sicherstellen, dass Studierende in verschiedenen Ländern und an verschiedenen Hochschulen gleiche oder zumindest ähnliche Qualifikationen erhalten. Es erleichtert auch die Anrechnung von Kursen, die man im Auslandssemester absolviert.

Einkaufen, das - Im November 2018 wurde das Einkaufszentrum Fachmarktzentrum Stadtkaserne eröffnet. Mit der Bahn ist man auch schnell in größeren Städten wie Karlsruhe, Mannheim oder auch Heidelberg. Und in Speyer kann man auch ganz gut shoppen gehen, vor allem in der Vorweihnachtszeit!

Erasmus - In unserem Fall das Synonym für ein Auslandssemester. Das Erasmus-Programm ist ein Austauschprogramm der Europäischen Union. Man kann grob sagen, dass Erasmus-Semester meist von September bis Februar (oder bis in den Sommer, wenn man verlängert) gehen. Anmeldephasen für Erasmus-Semester starten meist schon ein Jahr vorher. Haltet eure Augen nach Aushängen und Info-Veranstaltungen diesbezüglich offen.

Ersti-Woche, die - Ihr seid mittendrin! Die Ersti-Woche wird vom FaSa-Referat des AStA für euch organisiert. Sie umfasst viele Veranstaltungen von Montag bis Freitag (und geht sogar bis in die nächste Woche hinein). Wir, der AStA, sind hier, um euch zu informieren, zu beruhigen und um euch den Einstieg in das erste Semester bei uns zu erleichtern.

F

Fachbereich, der - Die Uni Mainz hat insgesamt 10 Fachbereiche. Der Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft ist der Fachbereich O6; und der einzige, der sich nicht direkt in Mainz befindet.

Festungsfest, das - Findet in Germersheim alle zwei Jahre im Sommer statt. Das nächste wird im Jahr 2021 stattfinden. Dabei gibt es an allen Ecken in Germi verschiedene Veranstaltungen, Live-Musik und ein schönes Abschlussfeuerwerk. Den größten Trubel werdet ihr am Fronte Lamotte Park finden. Sehr empfehlenswert.

Filmabende, die - Werden von den FachschaftssprecherInnen für euch regelmäßig oder sporadisch (je nach Fachschaft und Interesse der Studierenden) organisiert. Die Termine erfahrt ihr entweder per Fachschafts-Newsletter, auf der AStA-Homepage oder an den verschiedenen Schwarzen Brettern. Filmvorschläge werden übrigens auch immer wieder gerne angenommen.

Fundsachen, die – Wenn ihr etwas verloren habt, ist es immer sinnvoll beim Pedell nachzufragen. Viele verlorene Gegenstände sind so schon wiederaufgetaucht. Fundsachen können nur noch beim Pedell abgegeben werden, nicht mehr im AStA-Zimmer.

Frauenquote, die – Beträgt knapp 80 % aller Studierenden am FTSK.

Freitagskonferenz, die – Jeden Freitag um 11:20 Uhr findet in Dol II eine Konferenz statt, bei der ein/e Redner/in von außerhalb (oder auch vom FTSK) eingeladen wird, der/die über ein bestimmtes Thema referiert. Dieser Vortrag wird dann von unseren MA KD-Studierenden simultan gedolmetscht. Die Liste mit Themen gibt es auf der Homepage des FTSK oder am Dolmetsch-Brett. ZuschauerInnen sind immer gerne gesehen. Jede/r Redner/in freut sich über ein großes Publikum.

Freitische, die – Studierende mit sehr begrenzten finanziellen Mitteln können unter bestimmten Umständen an kostenlose Mensamarken kommen. Nähere Infos dazu beim Sozialreferat.

Freizeit, die – Lässt sich bei uns in Germi auf ganz verschiedene Arten verbringen. Das Motto: Es zählt immer, was man daraus macht. Und auch die Uni und vor allem der AStA bieten euch allerhand Möglichkeiten. Aber auch bei den Germersheimer Vereinen ist sicher für jeden von euch etwas dabei.

G

Germersheim – Liegt in der Rheinebene am Ufer des Rheins etwa 105 Meter über dem Meeresspiegel. Zur Kreisstadt Germersheim kommt noch der etwas abseits gelegene Stadtteil Sondernheim hinzu. Germersheim hat ca. 21.000 Einwohner und eine Gesamtfläche von 21,7 Quadratkilometern. Zum Landkreis Germersheim gehören außerdem die Verbandsgemeinden Lingenfeld, Rülzheim, Bellheim, Hagenbach, Jockgrim und Kandel sowie die Stadt Wörth. Der Landkreis Germersheim grenzt im Süden und Osten an Baden-Württemberg und im Südwesten an Frankreich.

Gleichstellung, die – Jeder soll am FTSK eine faire Chance haben. Dafür gibt es am FTSK die Gleichstellungsbeauftragte und einen Service für Studierende mit Behinderung. Auch der AStA hat ein Gleichstellungsreferat.

Hausarbeiten, die – Werden meistens in Seminaren geschrieben und bestimmen zum größten Teil die Modulnote. Sie unterliegen bestimmten formellen Bedingungen, die im Laufe des Seminars oder in speziellen Kursen besprochen werden. Hausarbeiten sind nicht ohne, daher empfehlen wir euch Bachelors, im ersten Semester noch KEIN Seminar zu besuchen.

H

Hiwis, die – Wer gerne an der Uni arbeiten möchte, hat dazu mehrere Möglichkeiten. Bei den Arbeitsbereichen kann man sich über freie Hiwi-Stellen informieren.

I

Internationaler Abend, der – Eine der traditionsreichsten Veranstaltungen am Fachbereich. Sie wird jedes Wintersemester vom Kultur-Referat organisiert. Dort gibt es internationale Speisen und ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm von Studierenden, die gerne etwas vorführen möchten. Falls ihr euch überlegt, auch etwas vorzuführen, meldet euch bei uns. Höhepunkt des Internationalen Abends ist der Auftritt einer größeren Band.

ISG, die – Kurz für Internationale Sommerschule Germersheim, die Weiterbildungsangebote für ÜbersetzerInnen und DolmetscherInnen aus aller Welt anbietet. Das Programm gibt es auf der Homepage des FTSK. Ihr könnt der ISG eure Wohnungen für SommerschülerInnen zur Verfügung stellen, die ISG zahlt euch dann die Miete. Dank der ISG ist Germi auch im Sommer nicht komplett ausgestorben.

ISIC-Ausweis, der – Kurz für International Student Identity Card (sprich: "eisik"). Fester Studierendenausweis, der weltweit gültig ist. Gilt immer bis ans Ende des Jahres und kann für 15 Euro im AStA-Zimmer ausgestellt werden. Dazu braucht ihr euren Pass oder Perso, ein Passfoto und euren Studierendenausweis.

J

Jobordner, der – Für Studierende, die einen Job suchen, steht im AStA-Zimmer ein Jobordner mit aktuellen Jobangeboten bereit. Dieser kann in jeder AStA-Sprechstunde eingesehen werden. Auch außerhalb der Sprechstunden ist das AStA-Zimmer ab und an offen.

K

Kindergarten, der – Für alle Mamis, Papis und solche, die es werden wollen, gibt es einen campuseigenen Kindergarten, der vom Studierendenwerk betrieben wird. Bei Interesse einfach mal hingehen und nachfragen.

Konviabende, die – Die FachschaftssprecherInnen organisieren regelmäßige Konversationsabende für euch. Dabei treffen sich Studierende und MuttersprachlerInnen an einem Abend der Woche in einer Kneipe oder einem Café und unterhalten sich in der Fremdsprache über Gott und die Welt. Termine gibt es an den Schwarzen Brettern.

Kopierkarten, die – Kopierkarten gibt es in den offiziellen Öffnungszeiten (Ausleihe) bei den Angestellten der Bibliothek zu kaufen. Mit den Karten kann man dann im Altbau kopieren.

Kulturkurse, die – Das Kultur-Referat bietet über das Semester verteilt zahlreiche Kulturkurse an. Von Sprachkursen über Kunst, bis hin zu Musik ist alles dabei. Achtet einfach auf die Aushänge. Wer selbst einen Kulturkurs anbieten möchte, kann sich gerne beim Kulturreferat melden.

Kultursommer, der – Jährliche Aktion der Stadt, bzw. städtischen Musikschule Germersheim, bei der Konzerte und Theaterveranstaltungen organisiert werden. Die Werbung in der Stadt ist im Sommer nicht zu übersehen. Also: Augen offenhalten!

L

Lehrveranstaltungen (LV), die – Davon gibt es verschiedene Arten. Übungen, Vorlesungen und Seminare, die hier auch alle einzeln erklärt werden. Pro Semester sollte man LV im Wert von ca. 30 ECTS-Punkten besuchen.

LehrveranstaltungsmanagerInnen (LVM), die – Hilft euch nicht nur bei Problemen mit der Modul- und Kursanmeldung in JOGU-StIne, sondern informiert euch mit Systemnachrichten über Lehrveranstaltungsausfälle, Raumänderungen und ähnliches. Schaut also regelmäßig bei JOGU-StIne rein, um informiert zu bleiben. Wem das zu viele Postfächer sind, kann sich eine automatische Weiterleitung der Systemnachrichten an sein privates E-Mail-Konto einrichten.

Löwengrube, die – Unser Name für den zweitgrößten Hörsaal der Uni, Raum 328 im Erdgeschoss des Neubaus, direkt hinterm Audimax. Hier finden viele große Vorlesungen, z.B. auch einige der Sachfach-veranstaltungen, statt.

M

Master of Arts, der – Studiengang, der an den BA anschließt. Ohne BA kein MA Der Master of Arts wird bei uns mit den Schwerpunkten Translation und Konferenzdolmetschen angeboten. Für den MA KD ist nochmals eine separate Aufnahmeprüfung nötig, auch für AbsolventInnen des FTSK.

Mensa, die – Die Mensa bzw. die Essensausgabe ist über die Mittagszeit geöffnet. Speisepläne findet ihr entweder online auf der Homepage des Studierendenwerks Vorderpfalz oder als Aushänge, z.B. an der Mensa selbst oder vorm Eingang zum Altbau. Unterm Semester gibt es eine vegetarische sowie eine normale Essensausgabe und zusätzlich eine Salatbar (außer freitags).

Museumsnacht, die – Auch eine der jährlichen Veranstaltungen in Germersheim. Die Museumsnacht findet immer im November statt. Dabei sind nicht nur das Festungsmuseum sowie das Straßenmuseum in Germersheim bis spät in die Nacht geöffnet. Auch weitere Stationen mit Unterhaltung und Kultur werden angeboten. Vorbeischauen lohnt sich.

N

Neubau, der – Dreistöckiges Gebäude, das in den 60ern auf dem Campus als zusätzliches Hörsaalgebäude errichtet wurde. Im Erdgeschoss befinden sich das Audimax sowie die Löwengrube – die größten Hörsäle der Uni. Außerdem noch über 50 weitere Unterrichtssäle verschiedener Größenordnungen. Im Keller findet ihr die Dolmetschanlagen, das Sprachlabor sowie das STEFL, in dem sich ein riesiges Bandarchiv aus Audio- und Videobändern befindet.

O

Ordnung, die – Ordnung ist das halbe Leben und Umweltschutz geht uns alle etwas an! Daher müssen wir auch alle dazu beitragen, dass der Campus sauber bleibt. Leider sehen das viele Menschen – ob nun Studierende oder andere – nicht so, weshalb wir einmal pro Jahr eine Aufräumaktion mit freiwilligen Helfern starten.

P

Parkplätze, die – Leider herrscht bei uns an der Uni akuter Parkplatz-mangel und das Germersheimer Ordnungsamt weiß das (zu nutzen). Man bekommt hier gerne mal Strafzettel, wenn man zu lange „unberechtigt“ parkt. Von daher empfehlen wir die Anreise mit dem Rad. Denjenigen, die doch auf ein Auto angewiesen sind, sei geraten (von der Uni kommend) an der Sparkassenkreuzung geradeaus in Richtung Fronte Lamotte zu fahren. Dort findet ihr einen weiteren großen Parkplatz an den beiden großen Schulen, der nicht parkscheibenpflichtig ist. Der Parkplatz an der Polizei gegenüber vom Penny darf ebenfalls von uns genutzt werden.

Pedell, das – Die Telefonzentrale oder auch der Ort, an den die ganze Post gelangt. Er befindet sich im Erdgeschoss des Altbaus im gleichen Flügel, in dem auch das AStA-Zimmer ist. Dort könnt ihr bei Bedarf Schlüssel abholen oder z. B. Hausarbeiten abgeben, wenn in den zuständigen Sekretariaten niemand anzutreffen ist. Wenn also ein/e Dozent/in von seinem/ihrer (Post-)Fach redet, ist der Pedell eure Anlaufstelle. Auch bei Fundsachen und verloren gegangenen Gegenständen seid ihr hier richtig.

Prüfungsamt, das – Hier könnt ihr Klausuren und Hausarbeiten einsehen. Voraussetzung ist, dass die Noten dort schon angekommen sind, d.h. in JOGU-StIne stehen. Und wenn's mal wieder länger dauert – hier ist Geduld angesagt! Daneben müsst ihr euch hier zur mündlichen Abschlussprüfung und für die BA/MA-Arbeiten anmelden. Alle prüfungstechnischen Fragen werden euch hier beantwortet. Das Prüfungsamt befindet sich im Raum 121 im Altbau.

Prüfungsordnung (PO), die – Das Grundgerüst unserer Studiengänge. Was dort geschrieben steht, ist Gesetz. Die PO ist wie ein Gesetzbuch geschrieben. Dennoch ist es überlebenswichtig, mal einen Blick dort hinein zu wagen und sie vor allem abzuspeichern, besonders wenn es um grundsätzliche Fragen nach Studienumfang, Prüfungen, Fehlversuchen usw. geht. Die Prüfungsordnungen aller Studiengänge könnt ihr online auf der Fachbereichsseite des FTSK gleich unter „Service und Einrichtungen“ und dann unter „Prüfungsamt“ einsehen. Im Anhang findet ihr auch wichtige Dokumente, wie z.B. Modulaufstellungen

Psychoziale Beratung, die – Das Studium kann enormen Druck bedeuten. Wenn ihr Unterstützung sucht oder euch einfach mal eure Sorgen von der Seele reden wollt, ist die Psychoziale Beratung genau das Richtige. Diese findet jeweils zweimal die Woche in Raum 100 statt. Tragt euch bitte in die aushängende Liste ein (gerne auch anonym). Damit reserviert ihr dann einen Termin.

Q

Quereinsteiger, die – Quereinsteiger können sich bei den Anrechnungsbeauftragten ihrer Sprachen informieren, ob sie sich bisher erbrachte Leistungen für ihr Studium am FTSK anrechnen lassen können. Wer die Anrechnungsbeauftragten sind, erfahrt ihr entweder in den Sekretariaten oder auf den Internetseiten der einzelnen Arbeitsbereiche.

R

Rechtsberatung, die – Findet im Semester in der Regel alle zwei Wochen statt und wird vom Sozial-Referat des AStA organisiert. Dabei könnt ihr zu allen auftretenden Rechtsfragen kostenlos Rat von einem Anwalt einholen. Die Teilnehmerlisten, auf die man sich eintragen muss, hängen immer nach Terminbekanntgabe im AStA-Zimmer, die Termine werden an der Tür des AStA-Zimmers bekanntgegeben.

Religion, die – Informationen zu verschiedenen Hochschulgemeinden findet ihr an den Schwarzen Brettern. Der AStA selbst ist zur Neutralität verpflichtet und kann auf Anfragen religiöser Gruppen nicht eingehen.

S

Sachfächer, die – Das Belegen eines Sachfachs ist im BA Pflicht. Damit soll gewährleistet werden, dass die zukünftigen ÜbersetzerInnen sich auch in ihren Fachsprachen überdurchschnittlich gut auskennen. Aber auch im Master kann ein Sachfach als Wahlpflichtmodul belegt werden. Als Sachfächer werden Wirtschaft, Recht, Technik, Medizin und Informatik angeboten. Die nötigen Anforderungen für die Sachfächer findet ihr im Modulhandbuch.

Schließfächer, die – Da ihr keine Taschen, Jacken etc. in die Bib mitnehmen dürft, müsst ihr diese in den Schließfächern in einem der angrenzenden Räume einschließen. Für die Schließfächer braucht ihr einfach ein 1 €-Stück.

Schnaken, die – Grausame, blutsaugende Ungeheuer, die uns im Sommer immer wieder heimsuchen. Verdanken haben wir all das den Nebenarmen des Rheins, wo das Wasser steht und somit den Schnaken als perfekte Kinderstube dient (unbestätigten Gerüchten zufolge haben die Atomreaktoren im benachbarten Philippsburg auch etwas mit der Widerstandsfähigkeit der Germersheimer Schnaken zu tun...). Wir empfehlen: Insektennetze und Mückensprays. Ironischerweise heißt der Germersheimer Karnevalsverein „Die Rhoischnooke“.

Sekretariate, die – Jeder Arbeitsbereich bei uns am FTSK hat sein eigenes Sekretariat. Dort könnt ihr euch nach Noten erkundigen, Hilfe bei Problemen mit Jogustine finden oder auch Hausarbeiten in den Semesterferien abgeben. Die Raumnummern und Öffnungszeiten findet Ihr auf der FTSK Homepage.

Semesterbeitrag, der – Beträgt im Moment 164,63 Euro. Damit unterstützt ihr für das ganze Semester u. a. das Studierendenwerk, was Einfluss auf den Preis für Mensamarken hat, und euren AStA, der sich ausschließlich aus diesem Geld finanziert, um euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und euch die tollen Freizeitangebote zu bieten. Der AStA sagt: Danke dafür! Übrigens: Denkt daran, den Semesterbeitrag fristgerecht zu überweisen. So einige sind schon exmatrikuliert worden, weil sie die Überweisungsfrist verschlafen haben. Und wieder eingeschrieben zu werden kostet eine Mahngebühr (natürlich).

Semesterticket, das – Ein Semesterticket könnt ihr euch entweder für den VV (Karlsruher Verkehrsverbund) oder für den VRN (Verkehrsverbund Rhein-Neckar) kaufen. Aktuelle Preise und Netzpläne findet ihr im Internet auf den Seiten der beiden Verkehrsverbände. Darüber hinaus könnt ihr mit eurem Studierendenausweis Montag bis Freitag ab 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag ganztägig sowohl im VRN-Gebiet (inklusive Westpfalz) als auch im KVV-Gebiet den Regionalverkehr nutzen.

Semesterwochenstunden (SWS), die – 1 SWS = 45 Minuten; die meisten Lehrveranstaltungen finden mit zwei SWS (also 90 Minuten Unterrichtszeit) statt, ein durchschnittliches Modul hat 6 SWS.

Seminar, das – Pflichtveranstaltung in den meisten sprach-, translations- und kulturwissenschaftlichen Modulen. Eure Leistungen in Seminaren bestimmen die jeweilige Modulnote meist komplett oder zu einem großen Teil. In einem Proseminar müsst ihr selbst viel aktive Mitarbeit leisten, Referate halten und oft auch eine Hausarbeit schreiben. Man unterscheidet zwischen Proseminaren und Hauptseminaren. Sie variieren im Umfang der Anforderungen. Bachelor-Erstis tun sich im ersten Semester am besten noch kein Seminar an. So etwas kann unter Umständen verdammt stressig sein, vor allem, wenn man noch nicht an akademisches Arbeiten gewöhnt ist. Master-Erstis können direkt durchstarten.

Sommerfest, das – Findet jedes Jahr am Ende des Sommersemesters statt und wird vom Freundeskreis des FTSK veranstaltet. Dabei feiern Dozierende, Studierende und Alumni gemeinsam zu musikalischer Untermalung auf dem Campus. Nicht schlecht, sich einmal von seinen Dozierenden einen Wein oder ein Bier einschenken zu lassen.

Sportfest, das – Findet jedes Jahr im Sommersemester statt. Ihr organisiert euch in Teams, meldet euch beim AStA Sport-Referat an und tretet dann in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Es sind normale Sportarten, wie z.B. Fußball oder Basketball, und natürlich auch Fun-Sportarten vertreten.

Sportkurse, die – Werden vom Sport-Referat koordiniert. An den Sport-kursen des AStA könnt ihr als Studierende kostenlos teilnehmen. Die Termine findet ihr an den schwarzen Brettern. Wenn ihr selbst auch einen Sportkurs anbieten wollt, könnt ihr euch an unser Sportreferat wenden.

Sprachenzentrum, das – Das Sprachenzentrum Germersheim bietet auch neben dem normalen Unibetrieb weitere Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Das Kursangebot findet ihr auf der Homepage des FTSK.

Sprachlabor, das – Befindet sich im Keller des Neubaus. Dort könnt ihr Übungen zur Aussprache machen und Texte fürs Dolmetschen üben. Informationen dazu gibt es beim STEFL. Früher verlief alles nur über Kassettenbänder. Aber mittlerweile hat die Neuzeit Einzug gehalten – mit Stundenaufnahmen in digitaler Form!

STEFL, das – Kurz für Sprachtechnische Einrichtung für Forschung und Lehre. Befindet sich im Keller des Neubaus und betreut neben den Sprachlabors auch noch die riesigen Audio- und Videoarchive des Fachbereichs.

Studienberatung, die – Hier bekommt ihr alle aktuellen Informationen zu den BA- und MA-Studiengängen. Jede Sprache hat ihre eigene Fachstudienberatung. Alle Zuständigen, Räume und E-Mail-Adressen findet ihr wie immer auf der Fachbereichsseite.

Studienbüro, das – Hier erhaltet ihr Informationen zu Fristen und Terminen während des Semesters sowie zu Verfahrensabläufen wie Anmeldung zu und Rücktritt von (Modul-)Prüfungen. Achtet auf die Öffnungszeiten.

Studienfachbeauftragte, die – Sind MittlerInnen zwischen dem Lehrkörper eines Faches und der dazugehörigen Lehrveranstaltungs- und Prüfungs-managerInnen. Sie stehen euch für organisatorische Fragen rund um euer Studium zur Verfügung und ist erste Anlaufstelle bei Fragen zu Zulassungsvoraussetzungen und Rücktrittsmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen sowie bei Fragen zu (Wahl-)Pflichtmodulen, Studien-schwerpunkten in den Master-Studiengängen und Modulabfolgen. Auch bei Überschneidungen von Lehrveranstaltungen könnt ihr euch an den/die Stfb wenden. Wer die Studienfachbeauftragten sind, erfahrt ihr bei den Sekretariaten der einzelnen Sprachen und auf der FTSK-Homepage.

Studienverlaufsplan, der - Bei der Studienplanung und Stundenplan-erstellung sehr hilfreich.

Studierendensekretariat, das – Vom Studierendensekretariat aus werden Zulassungsbescheide verschickt und die Daten der Studierenden am Fachbereich verwaltet. Hier könnt ihr z.B. auch eine Änderung eurer Adresse oder eurer Sprachkombination abgeben. Das Studierendensekretariat befindet sich im Verwaltungsflügel im Altbau (unter der Bib).

Stundenplan, der – Muss von jedem Studierenden selbst erstellt werden. Den Stundenplan könnt ihr euch mithilfe der Musterverlaufspläne und Modulhandbücher auf JOGU-StINE selbst basteln. Wenn ihr einen für euch passenden Plan gefunden habt, müsst ihr euch dann für die jeweiligen Lehrveranstaltungen anmelden.

T

Tandem, das – Bei der Tandembörse, die an einem der Bretter Richtung AStA-Zimmer im Altbau hängt, handelt es sich nicht um den Versuch sportlicher Studis, einen Partner zum Radeln zu finden. Bei diesem Tandem geht es vielmehr darum, dass sich zwei Muttersprachler einer bestimmten Sprache regelmäßig treffen und sich auf den beiden Sprachen unterhalten, um eine bessere Sprachpraxis zu bekommen.

TELC – Sprich: „Telk“, kurz für The European Language Certificate. Eine Standardisierung von Sprachkenntnissen wurde durch dieses Zertifikat eingeführt. Es gibt die TELC-Stufen A1, A2, B1, B2, C1 sowie C2. Die Voraussetzung, um am FTSK die regulären Kurse einer Sprache studieren zu können, ist das Niveau B1. Wenn ihr ein höheres Sprachniveau vorweisen könnt, bieten einige Arbeitsbereiche die Möglichkeit an, sich Kurse anrechnen zu lassen.

Theater, das – Bei uns am FTSK gibt es eine Theatergruppe, die sogenannte Unibühne. Aufführungen der Gruppe werden angekündigt und „Frischfleisch“ zu gegebenem Anlass meist per Aushang gesucht.

Theaterkeller, der – Keller, der oft für Theateraufführungen oder AStA-Veranstaltungen genutzt wird. Der Eingang ist im rechten Flügel der Uni (vom Durchgang aus) in der Nähe der Fahrradständer.

U

Übersetzungsübung, die – Die Art Lehrveranstaltung, die ihr im Laufe eures Studiums wahrscheinlich am meisten besuchen werdet. Dort werden während des Semesters zahlreiche Texte übersetzt und besprochen, die die Studierenden auf die anstehende Abschlussprüfung vorbereiten sollen. Wie der Unterricht abläuft, hängt allerdings stark vom Dozenten/der Dozentin ab.

Übung, die – Eine Übung ist eine eher praktisch angelegte Lehrveranstaltung, bei der es meistens ums Übersetzen oder um die fremdsprachliche Kompetenz geht. Auch Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben werden von einigen Arbeitsbereichen angeboten.

Uni Mainz, die – Unser Mutterschiff, mit dem wir Germersheimer allerdings die meiste Zeit kaum etwas zu tun haben. Durch die Entfernung zwischen Germersheim und Mainz ist der FTSK eher autonom organisiert und uns Studis fällt oftmals gar nicht auf, dass wir eigentlich an der Uni Mainz studieren. Zum Beispiel haben wir ja auch ein eigenes StuPa und einen eigenen, unabhängigen AStA.

Unizeitung, die – Wird vom HoPo-Referat veröffentlicht und erscheint in der Regel gegen Ende eines jeden Semesters. Neben der Printausgabe gibt es auch ein Onlinemagazin (www.06magazin.de). Wer mitarbeiten will, kann sich gerne per E-Mail oder in den Sprechstunden beim HoPo-Referat melden.

V

Verlaufspläne, die – Musterverlaufspläne für BA und MA in allen Sprachen findet ihr auf der Seite des Modulhandbuchs. Diese Verlaufspläne sind nicht zwingend zu befolgen, sondern nur ein Vorschlag, den die Dozierenden für euch ausgearbeitet haben.

Vorlesung, die – Ist meist eine sehr große Veranstaltung, bei der ihr als Studierende hauptsächlich zuhört. Aktiv beschäftigen könnt ihr euch meist nur durch Mitschreiben oder durch kleinere Wortmeldungen.

CampusSanitäter

Als CampusSanitäter ist unser Ziel, bei Parties und Festen an der Uni für die Studierenden da zu sein. In Kooperation mit dem DRK Ortsverein Germersheim sind wir bei ihren Dienstabenden dabei und werden dort in Erster Hilfe ausgebildet.

Vor der Covid19Pandemie waren wir regelmäßig als Praktikanten auf den Einsätzen des DRK; im Moment helfen wir bei Blutspenden, Teststationen und bereiten uns darauf vor, wenn an der Uni wieder Parties stattfinden können. Wenn ihr Interesse an Erster Hilfe habt und Teil eines tollen Teams werden wollt, meldet euch bei uns oder kommt einfach zum Kickoff!

Die Studiengänge am FTSK

In Germersheim hat man die Möglichkeit den Bachelor Translation oder den Master Translation mit verschiedenen Schwerpunkten anzufangen.

Der Bachelor dauert drei, der Master in der Regel zwei Jahre. Die Lehrveranstaltungen in allen drei Studiengängen werden im Rahmen von Modulen angeboten.

Der BA-Studiengang ist der Einstieg in die Welt des Übersetzens. Ihr lernt oder optimiert eure Fremdsprachen und beschäftigt euch mit deren Kulturen sowie dem Übersetzen. In 14 Modulen lernt ihr den souveränen Umgang mit euren Wahlsprachen, Kulturen und verschiedenen Übersetzungstechnologien- und Prozessen.

Aus unserem breiten Angebot an Sprachen kann man die Grundsprache und die Studiensprachen für euer Studium auswählen. Die Grundsprache ist im Bachelor Übersetzen in der Regel eure Muttersprache.

Hier findet ihr die Studienverlaufspläne, die zu eurer Sprachenwahl passen: Hier findet ihr die Studienverlaufspläne, die zu eurem

Der MA-Studiengang gilt zwar als Zweitstudium, allerdings baut er auf dem BA-Studium auf. Wenn ihr euch also am Ende eures BAT für einen Master am FTSK entscheidet, müsst ihr keine Gebühren bezahlen und bekommt auch für den Master noch BAFöG.

Beim MA Translation sind 9 Module zu absolvieren. Dabei könnt ihr von einem breiten Spektrum an Schwerpunkten genau das auswählen, was euch am meisten anspricht.

Ganz exakte Informationen über alle Module, die eure Sprachen anbieten, findet ihr in den Modulhandbüchern auf der Homepage des Fachbereichs.

Auf den nächsten Seiten findet ihr aktuelle Modulaufstellungen und den ein oder anderen Verlaufsplan.

Es war einmal ...

Am Ende des Zweiten Weltkrieges stand es schlecht um Germersheim. Damals gab es in der Stadt ungefähr so viele EinwohnerInnen wie heute Studierende. Germersheim kam unter französische Verwaltung, konnte sich mit der Zeit aber erholen. An diesem Punkt der Geschichte beginnt auch die Geschichte unseres FTSK. Die Kasernen in Germersheim standen leer und die französische Militärverwaltung dachte sich, dass es mit einer Sprachschule im Ort weniger Kommunikationsprobleme gäbe.

So wurde die Einrichtung einer „Staatlichen Dolmetscherschule“ angeregt. Die Seysselkaserne, unser heutiger Altbau, war in einem guten baulichen Zustand, sodass das Studium dort direkt beginnen konnte. Man hatte gute Chancen, nicht am strengen Numerus Clausus zu scheitern, indem man Französisch als Erst- oder Zweitfach wählte (was der französischen Militärverwaltung natürlich gut passte).

Am 18. Januar 1947 schrieb sich Fritz Streib aus Eibingen in Württemberg als erster Student ein. Die erste Studentin kam aus Schweningen, der erste ausländische Student aus Ungarn. Im ersten Semester gab es 242 Studierende, die von 21 Dozierenden unterrichtet wurden. Das Studium dauerte zunächst vier Semester, bevor es als „Akademisch geprüfter Übersetzer“ oder „Akademisch geprüfter Handelskorrespondent“ abgeschlossen wurde. Dieser Prüfung musste sich jeder unterziehen. Danach konnten die Studierenden noch zwei Semester anhängen, um „Diplom-Dolmetscher“ zu werden (den Abschluss Diplom-ÜbersetzerIn gab es erst ab 1957). Gelehrt wurden Französisch, Englisch und Russisch als Haupt- und Nebenfächer sowie Italienisch und Spanisch als Nebenfächer.

Das Leben im damaligen Germersheim war schwierig. Abgesehen von Schnakenschwärmen war auch die Nahrungsmittelversorgung problematisch. Die Studierenden gaben ihre Lebensmittelmarken in der Mensa ab und bekamen für eine Reichsmark ein einfaches Essen. Auf der Speisekarte fanden sich damals Kartoffeln in allen denkbaren Zuständen: gebraten, gekocht, mit Soße, ... Sogar der „Italienische Salat“ bestand aus Kartoffeln. Dazu gab es üblicherweise rote Beete, Zwiebeln etc. Wenn man das so hört, erscheint unser heutiges Mensaessen gleich wie ein 5-Sterne-Menü.

Am 08. November 1949 wurde aus der „Staatlichen Dolmetscherhochschule“ das „Auslands- und Dolmetscherinstitut“ (kurz: ADI) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Noch heute gibt es viele Germersheimer Einheimische, die den FTSK als „Sproocheschul“ bzw. „Dolmetscherschul“ bezeichnen. 1952 folgte dann der Bau der Campuswohnheime. In den Sechzigern entstand der Neubau und in den Siebzigern das Wohnheim am Bahnhof.

Am 22. Oktober 1970 wurde das ADI in „Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft“ umgetauft, die Kulturwissenschaft kam erst 22 Jahre später hinzu, woraus sich die Abkürzung FASK ergab, den unser Fachbereich 39 Jahre lang tragen sollte. In den 80ern wurden zum ersten Mal über 2.000 Studierende am Fachbereich gezählt und der 50. Jahrgang an unserer Uni wurde im WS 1996/1997 begrüßt. Am 13. Juli 2009 trat schließlich die vorerst letzte Umbenennung des Fachbereichs in Kraft, womit der Name „Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft“ komplett ist.

Als Resultat des Bologna-Prozesses wurden die Diplomstudiengänge zum Wintersemester 2006/07 auf das Bachelor- und Mastersystem umgestellt, was das Schicksal des Diploms besiegelte. Seither gingen sowohl die Anzahl der Kurse für Diplomistudierende, als auch die Zahl der Diplomstudierenden selbst kontinuierlich zurück. Heute sind die Begriffe „Diplomübersetzer“ und „Diplomdolmetscher“ Teil der Vergangenheit.

So, und jetzt seid ihr dran. Ganz herzlich begrüßen wir euch an dieser weltweit größten Ausbildungsstätte für ÜbersetzerInnen und DolmetscherInnen! Als jüngster Teil dieser Uni liegt der Federkiel der Geschichte von nun an bei euch. Und dabei wünschen wir euch viel Spaß und vor allem viel Erfolg!

Veranstaltungen in der Erstiwoche



SNACKS & SPIELE

Montag, 14. Oktober, ab 18:00

Mensa am FTSK

UNIFÜHRUNGEN

Montag, 14.10. / 17:15

Mittwoch, 16.10. / 17:10

Donnerstag, 17.10. / 15:10

Treffpunkt: Durchgang



STADTRALLYE

DIENSTAG, 15. OKTOBER

AB 16:30 UHR



FEIERABENDMARKT DER STADT

GERMERSHEIM

Donnerstag, 17. Oktober | ab 18:00

Paradeplatz



LAGERFEUER

AStA StuPa

studierenden
werk VORDERPFALZ

Donnerstag,
17. Oktober



Amphitheater
ab 19:30 Uhr

NACHTWANDERUNG

Donnerstag, 17. Oktober | 23:00

Treffpunkt: Durchgang



KARAOKE



IM
THEATERKELLER

Studentische Mitgliedschaft im BDÜ Rheinland-Pfalz

HOL DIR SCHON JETZT DEN TURBO
FÜR DEN START INS BERUFSLEBEN

Kostet wenig – bringt aber viel



Praktische Unterstützung

- **Schon früh gut informiert:** Networking, Informations- und Erfahrungsaustausch beim Stammtisch in Germersheim, bei Seminaren und im Online-Mitgliederportal
- **Persönliche Anlaufstellen:** erfahrene Ansprechpartner bei Fragen zu Existenzgründung, Honorargestaltung, Marketing, ...
- **Individuelle Starthilfe:** Mentoringprogramm beim Übergang vom Studium in den Beruf

Hier geht es zum Antrag:

→ rp-studierende.bdue.de

Finanzielle Vorteile

- **Kennenlernpreis:** während der gesamten Studienzeit nur ein Drittel des regulären Jahresbeitrags zahlen
- **Extra-Bonus für Studierende:** Befreiung von der Aufnahmegebühr
- **Fortbildung zum Einstiegspreis:** von extrem günstigen Teilnehmergebühren bei Seminaren profitieren
- **Unterstützung für Gründer:** Beitragsermäßigung in den ersten beiden Geschäftsjahren
- **Vorteilsaktionen und Rabatte:** durch große Gemeinschaft nicht nur beim Softwarekauf sparen

Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer
Rheinland-Pfalz



Impressum

06|erstis Ausgabe Oktober 2024

Redaktion

AStA am FTSK Germersheim
An der Hochschule 2
76726 Germersheim
Telefon: 07274 50835-143

hopo@asta-ger.uni-mainz.de
fasa@asta-ger.uni-mainz.de

Redaktion & Layout

Ellena Rettenmaier

Unser Dank richtet sich an Mike Carla und Marta Stoińska und alle Autor:innen, Fotograf:innen, Lektor:innen, Sponsor:innen und Personen, die an der Verwirklichung dieses Magazins mitgeholfen haben!